

## Presseinformation

8. Juli 2005

### Neuer Spielraum für Theater in Reichenau eröffnet

#### Pröll: Kunst braucht Platz und Luft zum Atmen

In Reichenau eröffnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern einen neuen Spielraum für das Theater. „Die Festspiele Reichenau, die nicht nur von großartigen Künstlern, sondern auch von der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und den Medien unterstützt werden, geben Niederösterreich ein eigenständiges kulturelles Profil. Auch deshalb, weil hier eine Kultur geboten wird, die zum Land passt und nichts Importiertes und Draufgesetztes ist“, betonte Pröll. Nicht zuletzt deshalb sei im letzten Jahr die Besucherfrequenz auf über 37.000 Gäste gestiegen. Mit der neuen Spielstätte habe die Kunst „Platz und Luft zum Atmen“.

Der neue Spielraum hinter dem Theater in Reichenau ist der letzte Schritt im Erweiterungsplan, der 2002 mit dem Zubau der Seitenbühne und des Foyers begonnen wurde. Die neue Bühne ist mit viel technischer Raffinesse ausgestattet und wird immer nur für eine Theaterproduktion in der Spielsaison komplett neu adaptiert. Dem Zuschauer wird dabei Erlebnistheater geboten, da er immer mitten im Spiel und nie weiter weg als bis zur sechsten Reihe ist.

Den neuen multifunktionalen und flexibel abbaubaren Spielraum hat das Land Niederösterreich mit 400.000 Euro unterstützt. Die Kosten für das Projekt beliefen sich insgesamt auf rund 1,2 Millionen Euro.

Peter und Renate Loidolt begründeten im Jahr 1988 die Festspiele Reichenau und leiten seither diese als Intendant und Geschäftsführer. Schwerpunkt des Festspielprogramms sind immer Theaterstücke von österreichischen Autoren, die in dieser kulturhistorisch interessanten Landschaft gelebt haben. In der klimatisierten 290 Sitzplätze umfassende Spielstätte gibt es ab 9. Juli das Stück „Jacobowsky und der Oberst“ von Franz Werfel zu sehen.

Nähere Informationen: Festspiele Reichenau, Telefon 02665/319, [www.festspiele-reichenau.com](http://www.festspiele-reichenau.com).